

Ablauf

Die Anreise nach Le Pouget ist samstags, die Selbsterfahrung beginnt am Sonntagmittag. Insgesamt sind dort 55 Unterrichtseinheiten Selbsterfahrung vorgesehen. Die Kosten der Selbstversorgung werden auf die Teilnehmer umgelegt. Mit jedem wird ein verbindliches Vorgespräch geführt.

Folgetermine:	27. - 29.09.2019	20 UE
	10. - 12.01.2020	20 UE
	08. - 10.05.2020	20 UE
	in der Praxis von Heinrich Breuer	
	Beginn jeweils freitags 18:30 Uhr	

Kosten

Selbsterfahrung Gruppe	115 UE	à 25,- €	2.875,- €
Vorgespräch	1 UE	à 80,- €	80,- €
Unterkunft:	7 Nächte	à 28,- €	196,- €
Selbstversorgung:		pauschal	124,- €
		Gesamt	3.275,- €
			<i>plus Fahrtkostenanteil</i>

Veranstalter AVT GmbH
Akademie für Verhaltenstherapie Köln
Venloer Straße 47-53
50672 Köln

Anmeldung Ausbildungsteilnehmer der AVT über den zugesandten Link – Andere: schriftlich unter stein@avt-koeln.org

Terminabsprache Vorgespräch

Psychotherapeutische Praxisgemeinschaft
Dipl.-Psych. Heinrich Breuer
Hültzstraße 21
50933 Köln
hthbreuer@hypnosys.de

Selbsterfahrungswoche in Le Pouget

Start: 14. - 19. April 2019

mit Folgeterminen in Köln



für Ärzte und Psychologen



Akademie für Verhaltenstherapie

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut Venloer Straße 47-53 50672 Köln
Tel.: 0221/258564-0 Fax: 0221/258564-20 E-Mail info@avt-koeln.org www.avt-koeln.org

Heinrich Breuer ist Diplompsychologe und psychologischer Psychotherapeut in Köln. Neben der Kassenpraxis als Psychotherapeut führt er Fort- und Weiterbildungen in Hypnotherapie und Verhaltenstherapie durch. Seit 1980 ist er auch Ausbilder für Aufstellungsarbeit (Hypnosys und Eurasys). Gegenwärtig ist er Vorsitzender des Milton H. Erickson Institutes Köln und Mitglied der Institutsleitung der AVT. Als Supervisor ist er anerkannt vom Berufsverband Deutscher Psychologen (BDP) und dem Deutschen Fachverband für Verhaltenstherapie (DVT).



Heinrich Breuer wurde 1946 geboren, wuchs im Ruhrgebiet auf (bekennender Bottroper), studierte in Bonn Psychologie, arbeitet seit dem Examen 1974 als Psychotherapeut, zunächst bei der Drogenhilfe in Köln, seit 1983 in freier Praxis. Sein Anliegen ist es, eine qualitativ hochwertige Therapie anzubieten, die in kurzer Zeit zu erlebbaren Erfolgen führt. Er ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt gerne in Köln.

Seit seinem Studium begleitet ihn die Verhaltenstherapie, auf deren Basis Heinrich Breuer immer neue Handlungs- und Reflektionsmöglichkeiten fand und findet. Parallel und ergänzend hat er eine Vielzahl von therapeutischen Fort- und Ausbildungen absolviert: Nach einer Weiterbildung in Gesprächspsychotherapie und einer kleinen tiefenpsychologisch orientierten Ausbildung interessierten ihn Mitte der 70er Jahre vor allem gefühlsaktivierende Methoden wie Gestalttherapie, Psychodrama, transaktionale Analyse, Bioenergetik u.a., zu denen er Workshops besuchte. Bereits 1978/79 absolvierte er eine Familientherapieausbildung und begann bei Milton H. Erickson seine Ausbildung zum Hypnotherapeuten, ab 1980 kamen Familienaufstellungen dazu. Auf dieser breiten Basis gelingt es ihm sehr gut, junge KollegInnen zu ermutigen, ihren eigenen Stil zu finden und zu sich zu stehen.

Gruppentherapie und Gruppenarbeit begleiten ihn seit Beginn seiner therapeutischen Tätigkeit in verschiedenen Kontexten, seit Ende der 70er Jahre leitet er Selbsterfahrungsgruppen. Seine Haltung dabei begreift er heute als hypno-systemisch: Die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie und der Familiengeschichte sowie die Unterstützung bei der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit spielen dabei eine zentrale Rolle neben der Auseinandersetzung mit der Therapeutenrolle und der eigenen Psychohygiene.



Le Pouget ist eine kleine Ortschaft in den Cevennen in Südfrankreich. Auch im kommenden Jahr biete ich dort wieder eine Selbsterfahrungsgruppe für Psychologen und Ärzte in ihrer psychotherapeutischen Aus- bzw. Weiterbildung an. In Le Pouget findet ein 6-tägiger Wochenkurs mit 55 Stunden statt. Danach folgen drei Wochenendkurse mit je 20 Stunden Selbsterfahrung in Köln oder einem an anderen Ort mit Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe von Köln. Schwerpunkt der Arbeit an den Wochenenden ist – grob gefasst – die Selbsterfahrung als Therapeut, Schwerpunkt der Woche in Le Pouget die eigene Biografie und die Familiengeschichte. Die Gruppengröße liegt bei maximal zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Im Rahmen dieser Woche besteht auch die Möglichkeit, Erfahrungen mit der Familienaufstellung, einer durchaus auch für Verhaltenstherapeuten interessanten Rollenspieltechnik, zu machen.



Der Kurs in Le Pouget wird wie eine therapeutische Gemeinschaft durchgeführt. Die Teilnehmer/innen leben zusammen, kochen füreinander und essen zusammen, verbringen die ganze Woche miteinander in diesem kleinen Dorf in den Cevennen, das fast ausschließlich von der Gruppe bewohnt ist. Das Setting sorgt für den besonderen Gruppenzusammenhalt. Kurse im Ausland haben den Vorteil, dass durchaus nicht unerhebliche Freibeträge bei der Steuer geltend gemacht werden können. Vor

allem aber die Möglichkeit, sich sechs Tage aus allem zurückzuziehen und sich um die eigene Biographie zu kümmern, war in der Vergangenheit immer einer der Gründe, weshalb das Angebot, nach Le Pouget zu fahren, von den Studierenden der AVT gerne genutzt wurde.

Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. Informationen über die Route und über das Dorf gehen rechtzeitig zu.

Interessenten bitte ich, sich in der AVT-Verwaltung anzumelden. Vor Beginn der Selbsterfahrung führe ich ein Einzelgespräch durch, in dem ich viele Fragen stelle, Sie aber auch die Möglichkeit haben, mich kennen zu lernen und mir Fragen zu stellen. Die Wochenendtermine werden mit Rücksichtnahme auf den Veranstaltungsplan der AVT geplant.